

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. Als Reaktivierbarkeit aus der Latenz bezeichnet man ...

- A. das Ruhen eines Erregers in den Ganglien.
- B. ein Rezidiv, das symptomfrei verläuft.
- C. das Wiederausbrechen eines Erregers nach einer Ruhephase.

2. Unter Prodromalerscheinungen versteht man ...

- A. die Vorboten von Krankheitsausbrüchen.
- B. Schmerzen, die im Laufe einer Krankheit auftreten.
- C. Symptome, die zum Ende einer Krankheit auftreten und das Abheilen anzeigen.

3. Die Primärinfektion des Herpes labialis kann sich äußern in Form von ...

- A. Lippenbläschen.
- B. Mundfäule.
- C. Neurodermitis.

4. Herpes genitalis wird ausgelöst durch ...

- A. Herpes-simplex-Virus Typ 2 und seltener Typ 1.
- B. Herpes-simplex-Virus Typ 1 und seltener Typ 2.
- C. Varicella-zoster-Virus.

5. Herpes genitalis ...

- A. kann auch während symptomfreier Rezidive auf andere Menschen übertragen werden.
- B. rezidiert gewöhnlich nur einmal im Leben.
- C. kann lokal mit Virustatika behandelt werden.

6. Herpes labialis in der Schwangerschaft ...

- A. ist nur dann gefährlich, wenn die Schwangere häufig Rezidive erleidet.
- B. ist vor allem dann gefährlich, wenn es sich um eine Primärinfektion handelt und die Schwangerschaft weniger als 20 Wochen besteht.
- C. ist eine Indikation für einen Kaiserschnitt.

7. Windpocken ...

- A. kann man mehrmals im Leben bekommen.
- B. sind nur ansteckend, wenn die Bläschen offen sind.
- C. sind die Primärinfektion des Varicella-zoster-Virus.

8. Gürtelrose ...

- A. ist die Rezidivmanifestation des Herpes-simplex-Virus Typ 2.
- B. ist genauso ansteckend wie Windpocken.
- C. tritt stets einseitig am Körper oder im Gesicht auf.

9. Eine postzosterische Neuralgie ...

- A. besteht dann, wenn die Schmerzen auch vier Wochen nach dem Abklingen der Gürtelrose noch bestehen oder wieder auftreten.
- B. äußert sich durch generalisierte Schmerzen am ganzen Körper.
- C. trifft junge und alte Menschen gleichermaßen.

10. Nukleosid-Analoga ...

- A. verhindern die bakterielle Besiedlung von Herpes-Läsionen.
- B. werden in die sich neu bildende DNS eingebaut.
- C. sind in jeder Phase einer Herpes-Infektion gleich wirksam.